Martel.
Wein geniessen.

# Abtei Muri Lagrein Riserva 2023

Südtirol DOC
Muri-Gries

Lagrein

2023

Südtirol

Charcuterie, Italienische Speisen aller Art, Lamm, Pilz & Pilzspeisen, Rotes Fleisch

mittleres Reifepotential (bis etwa 10 Jahre nach Ernte); kann an Komplexität und Feinheit gewinnen

naturnah

14.00 % Vol.

mittelschwerer Wein

Muri-Gries

## Zum Wein

Kloster und Weinbau bilden für den hoch renommierten Südtiroler Wein-Vorzeigebetrieb Muri-Gries schon seit Jahrhunderten eine Einheit (der Name Muri bezieht sich übrigens auf das Benediktiner-Partnerkloster im aargauischen Muri). Das stattliche, wunderschöne Weingut inmitten von Bozen überzeugt unter der Leitung des überaus sympathischen und hoch engagierten Christian Werth mit verschiedenen Traubensorten, wobei der Lagrein das eigentliche Flaggschiff darstellt. Diese Traubensorte hat hier im Südtirol bei Bozen seit 600 Jahren ihre Heimat und brilliert bei Muri-Gries mit brombeerig-rassiger Klasse, welche für einen sinnlichen Weingenuss sorgt. In der Riserva erhöhen eine markante Struktur und Noten von Kirschen, Lakritze und Unterholz die Komplexität und die Tiefe.


© Martel AG St.Gallen

Italien / Südtirol

# Winzerportrait Muri-Gries

Christian Werth, Weingutsleiter

**Weingut**

| | |
|---|---|
| | 1845 |
| | 60 ha |
| | Besitz: Kloster Muri-Gries<br>Gutsleitung: Christian Werth<br>Weinbereitung: Christian Werth |
| | Weiss: Chardonnay, Gewürztraminer, Pinot Blanc/Weissburgunder, Pinot Gris/Grauburgunder, Sauvignon Blanc<br>Rot: Lagrein, St. Magdalener (Vernatsch), Pinot Noir/Blauburgunder |
| | Kalk, Sand, Ton, Vulkan (Böden aus Schwemmstoffen liegen über dem Quarz-Porphyr von Bozen) |

**Anbau**

| | |
|---|---|
| | konventionell |


© Martel AG St.Gallen

# Aus diesem Grund

**Martel-Einordnung**

Für uns führt bei Lagrein kein Weg an Muri-Gries vorbei. Das Weingut steht für eine klare, kompromisslose Interpretation dieser autochthonen Südtiroler Rebsorte und zählt zu den prägenden Betrieben der Region. Weltweit gesehen ist die Sorte Lagrein mit 460 ha Anbaufläche eine Rarität. Muri-Gries hat wesentlich dazu beigetragen, ihr internationales Profil zu schärfen.

**Einzigartig**

Das Besondere ist die Verbindung von klösterlicher Geschichte und präziser Weinbauarbeit. Gegründet wurde das Kloster 1845 von Benediktiner-Mönchen, die aus Muri im Kanton Aargau vertrieben worden waren. Die Verbindung zur Schweiz ist bis heute Teil der Identität. Hinzu kommt die aussergewöhnliche Lage Klosteranger im Bozner Stadtteil Gries. Klosteranger gilt als eine der historischen Kernlagen für Lagrein und bringt besonders strukturierte, tiefgründige Weine hervor. Einzigartiges Streben nach Exzellenz. 2024 zum Beispiel wurde kein Klosteranger abgefüllt, da er für Muri-Griess die Qualität in diesem Jahrgang nicht erreichte.

**Überblick**

Heute umfasst der klösterliche Weinbau rund 35 ha. Der Betrieb ist klar rotweinorientiert. Rund 85% der Produktion entfallen auf Rotweine, davon wiederum etwa 80% auf Lagrein. Im Weissweinbereich spielt der Weissburgunder eine wichtige Rolle. Das Kloster war früher Impulsgeber im Südtirol für im Barrique ausgebaute Weissburgunder-Reserven. Gär- und Lagerkeller befinden sich in der alten Stiftskirche. Dort verbindet der Betrieb moderne Technik mit traditionellen Arbeitsweisen und setzt auf schonende Verarbeitung. Mit dem neuen Winmaker Manfred Bernard, einem Top-Mann, wird Muri-Griess die hohe Qualität mindestens halten.

**Emotionen**

Dass hier Geschichte, klösterliche Landwirtschaft und Qualitätsdenken ineinandergreifen, verleiht dem Betrieb einen besonderen Zauber. Muri-Gries ist für uns etwas ganz Spezielles im Südtirol, auch wegen der historischen Verbindung zur Schweiz.

## «Klösterliche Herkunft mit Bezug zur Schweiz.»

— Martel über Muri-Gries


© Martel AG St.Gallen

# Impressionen

© Martel AG St.Gallen